Die Maori-Regierung hat mehrere hochrangige Personen wegen der Begehung von Straftaten im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie mit bis zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, berichtet The Exposé. Das Gericht verurteilte außerdem 118 Mitglieder des Parlaments zu Haftstrafen, weil sie die Handlungen der vier Kriminellen unterstützt und gefördert haben. Außerdem gab die Maori-Regierung eine Erklärung ab, in der sie die Einfuhr, den Verkauf und die Verwendung der mRNA-BioNTech-Medizintechnik und aller Derivate in Neuseeland verbot.

Die Wakaminenga Māori Regierung („WMG“) gilt nach internationalem Recht auch heute als rechtmäßige Regierung von Neuseeland.

Selbst dann, wenn die Urteile nicht vollzogen werden, sind sie ein Signal an alle Juristen und Gerichte weltweit. Die Maori wissen, dass andere indigene Völker und Richter sich weltweit an der Entschlossenheit und Argumentation des Grand Jury Court of Justice der Maori-Regierung ein Beispiel nehmen könnten. „Die folgenden Informationen sind historisch und sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden“, heißt es auf der Homepage der Maori-Regierung.

Native Mori Jurisdiction

Seit 1769 kamen immer mehr europäische Siedler nach Neuseeland – vor allem Briten. Der Landraub wurde zu einem der größten Probleme für die Maori.

1805 bildeten die Māori eine Regierung, Te Wakaminenga in Te Ngaere. Te Wakaminenga wird in englischen Texten als die Chiefs of the Confederation of the United Tribes of New Zealand übersetzt.



Die Wakaminenga Māori Regierung („WMG“) ist im britischen Reichsrecht seit 1805 anerkannt.

In den Jahren zwischen 1835 und 1839 unterzeichneten insgesamt 52 Maori-Stammeschefs die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Stämme Neuseelands (He Whakaputanga o te Rangatiratanga o Nu Tireni). In der Erklärung wurde ein Kongress eingesetzt, „um Gesetze für die Rechtsprechung, die Erhaltung des Friedens und der guten Ordnung sowie die Regelung des Handels zu erlassen“.

In den wichtigsten Teilen des Dokuments von 1839 wird laut The Exposé erklärt, dass Neuseeland eine unabhängige Nation ist, dass alle souveräne Macht kollektiv bei den Häuptlingen liegt, und dass es keine Regierung geben kann, die nicht von ihnen ernannt wurde.

Mit der Unabhängigkeitserklärung erkannten die Briten Neuseeland als souveränen Staat der Maori an. Das britische Kolonialamt stimmte dem zu, solange die Māori die in Neuseeland lebenden britischen Bürger schützten. So heißt es in Artikel 4 der Erklärung, dass alle, die an die Küste von Nū Tīreni (Neuseeland) kommen, um sich niederzulassen und Handel zu treiben, geschützt werden sollten, einschließlich ihrer Eigentumsrechte, Menschenrechte und Entscheidungsfreiheit.

1840 sandte die Krone einen Gouverneur nach Neuseeland, und der Inselstaat wurde durch den Vertrag von Waitangi zu einer britischen Kolonie.

Der Anteil der indigenen Bevölkerung an den rund 5 Millionen Einwohnern Neuseelands macht heute laut einer Übersicht der Konrad-Adenauer-Stiftung über das Wahlergebnis in Neuseeland, vom 14. Oktober 2023, ca. 17% der Bevölkerung aus. Zum Vergleich: der Anteil der indigenen Bevölkerung in Australien beträgt etwa 3,8%.

Das Parlament Neuseelands hat 120 Abgeordnete, sieben Sitze sind für die Maori reserviert. Als ein gewählter Vertreter der Maori 2021 aus dem Parlament von Neuseeland geworfen wurde, weil er keine Krawatte („Koloniale Schlinge“) trug, löste dieser Vorfall eine heftige Diskussion über Kolonialismus aus.

Neben Englisch ist Maori eine der offiziellen Sprachen. Behörden, Organisationen und Institutionen verfügen über jeweils zwei Bezeichnungen, Veranstaltungen werden regelmäßig zweisprachig eröffnet.

Der Lehrplan für das rechtswissenschaftliche Studium muss demnächst zwingend Maori-Recht beinhalten. Das Verfassungsgericht (Supreme Court) bestätigte bereits letztes Jahr die Bedeutung von Maori-Recht im neuseeländischen Rechtswesen.

Die Wakaminenga Māori Regierung wird 2022 wieder aktiv

Anfang 2022 wurde nach längerer Pause die WMG wieder aktiv. Der Auslöser war offenbar die rigorose Coronapolitik der damaligen Premierministerin und ehemaligen Parteivorsitzenden der Labour Party Jacinda Ardern.

Die Maori sehen durch die weltweite Coronapolitik insbesondere durch die britische Krone ihre Freiheit bedroht. Anfang 2022 veröffentlichte die Maori-Regierung eine Videoerklärung, dass sie nun in vollem Umfang als operative und wahre Regierung Neuseelands für alle Menschen, Maori und Nicht-Maori, tätig sei.

Die WMG erklärt:

„Wir weisen die Kräfte, die an dem rechtswidrigen Angriff auf das Leben, das Eigentum und die Freiheit aller Menschen, Māori und Nicht-Māori, beteiligt sind, an, ihre unrechtmäßigen Handlungen mit sofortiger Wirkung einzustellen und zu unterlassen. Allen Akteuren und Mitgliedern einer Körperschaft, die unter dem Namen der neuseeländischen Regierung und der Crown Corporation operiert,

weisen wir an, die vorsätzliche Schädigung aller Menschen zu beenden und sich mit ihnen zu treffen, um ihre Bitten anzuhören.“

„Dies ist die Erklärung der Wakaminenga-Maori-Regierung Aotearoa Nu Tireni New Zealand, die nun in vollem Umfang als operative und wahre Regierung Neuseelands für ALLE Menschen in Kraft ist.“

Urteil der Maori-Regierung gegen Verbrechen des Völkermords und Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Am 17. Juni 2023 eröffnete „ein engagiertes Team von Männern und Frauen“ das erste souveräne unabhängige **Grand Jury Court of Justice**, berichtet Expose News. Der erste Fall wurde von den Mitgliedern der WMG im Namen des gesamten neuseeländischen Volkes vorgebracht. In dem Verfahren ging es um angebliche Verstöße gegen das souveräne Recht von He Wakaputanga, die Erklärung von 1835, sowie um Verbrechen des Völkermords und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Vier hochrangige neuseeländische Regierungsbeamte wurden vor das Gericht geladen. Sie ignorierten jedoch die Vorladung. Bei den vier Angeklagten handelt es sich um den ehemaligen Premierminister Christopher Hipkins, den ehemaligen Minister für den öffentlichen Dienst Andrew Little, den ehemaligen Generaldirektor für Gesundheit Ashley Bloomfield und den Leiter der Medsafe-Gruppe Christopher James. Christopher Hipkins war von 2020 bis 2022 Minister for COVID-19 Response. Nachdem Jacinda Ardern (WEF, Young Global Leaders) wegen des Niedergangs der Labour Party im Januar 2023 ihren Rücktritt bekannt gegeben hatte, wurde Hipkins Premierminister. Mitte Oktober 2023 musste Hipkins sich der New Zealand National Party geschlagen geben.

Die Angeklagten wurden von der Grand Jury Court of Justice der Maori wegen des Verstoßes gegen die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Stämme Neuseelands und der Begehung von Straftaten im Rahmen ihrer Reaktion auf die Covid-19-Pandemie im Zeitraum von 2020 bis 2023 für schuldig befunden.

Das Urteil wurde in Abwesenheit der Angeklagten am 24. September 2023 verkündet. Es beinhaltet die Liquidierung ihres gesamten Vermögens, ein Verbot, in Zukunft ein Amt zu bekleiden, ein Verbot, Neuseeland zu verlassen, und weiteren

Ermittlungen wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Verfügung zu stehen. Sie wurden zu 5 bis 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

Im Anschluss an das Gerichtsverfahren hielt die WMG im September 2023 ein Tribunal ab, bei dem 118 Parlamentsmitglieder angeklagt und für schuldig befunden wurden, die Handlungen der vier oben genannten verurteilten Verbrecher unterstützt und erleichtert zu haben. Alle 118 wurden zu Haftstrafen zwischen 3 und 10 Jahren, Geldstrafen, einem zukünftigen Amtsverbot, einem Ausreiseverbot für Neuseeland und weiteren Ermittlungen wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt.

Im Anschluss an die Beweisaufnahme gab die WMG am 17. Oktober 2023 eine Erklärung ab, in der sie die Einfuhr, den Verkauf und die Verwendung der mRNA-BioNTech-Medizintechnik und aller Derivate verbietet.

Die Zusammenfassung des Prozesses, die Zusammenfassung des Gerichts und die Verbotsverfügung können Sie HIER lesen.

The Exposé veröffentlicht Auszüge aus dem Prozess gegen WMG wegen der Covid-19-Verbrechen.

Fazit

Das Urteil der Maori wird wohl kaum umgesetzt werden. Dennoch kann es eine Initialzündung haben: Es stellt den Kolonalismus und die Macht der Impfindustrie in Frage, die in Kooperation mit korrupten Ärzten, Politikern und Medien permanent gegen den Nürnberger Kodex verstoßen. Andere indigene Völker weltweit und Richter, die sich von der Entschlossenheit und Argumentation des Grand Jury Court of Justice der Maori-Regierung anregen lassen, könnten ihrem Beispiel folgen.

Um die Zusammenarbeit mit den Maori und einer Gruppe internationaler Juristen hatte sich der Rechtsanwalt Dr. Reiner Fuellmich vor seiner Verhaftung am 17. Oktober 2023 intensiv bemüht. Es ist nur schwer zu verstehen, dass selbst ehemalige Mitstreiter Fuellmichs in nahezu kolonialistisch-überheblicher Manier versuchen, den politisch-juristischen Kampf der Maori kleinzureden, Fuellmich verklagen und sich ihrem Ego als neuem Lieblingsthema zuwenden.

Erinnerung an den Nürnberger Kodex – NS-Relativierung

vorprogrammiert?

Thomas Bach

Titelbild: Daniel_B_photos, pixabay

Werbung

